

Defonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfiebt, fñhlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Defonomie—es langt weiter und speiset mehr.



Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chane Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 38 Lakawanna Avenue.

It is Eisenwaaren—wir haben es.

„Keystone“

Apfelmoß und Wein Pressen.

Die beste, meist praktische und dauerhafteste Presse zur Anfertigung von Traubenmost, Wein, Apfelmoß, usw. Ein großer Sparrer in Stärke und Material.

Mit einigen Drehungen der Stange wird der Inhalt des Cylinders unter einem Druck von zwei- bis dreitausend Pfund gebracht. Leicht gereinigt. Zerbricht niemals und hält für immer. Erspart Zeit, Arbeit und Gebuld.

\$1.50 aufwärts.

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Rechnet zum Beispiel an, Sie wären selbst im Geschäft, und bedenken dann, was es für Sie bedeuten würde, wenn Sie im Stande wären, den Dienst, Rath und zusammengefaßte Geschäftserfahrung von fünfzehn von Scrantons erfolgreichsten Kaufleuten zu kontrollieren. Sie werden dann im Stande sein, wenigstens einermöglicherweise zu erkennen, warum die Trade & R a i o n a l sich unterscheidet von einem gewöhnlichen Geschäft. Wir laden Sie ein, diese große und starke Dank zu Ihrem Bankheim zu machen.

Trader's National Bank,

506 Wyoming Avenue und Spruce Straße.

„Gefälligkeit unsere Lösung.“

Edw. Siebecker, Deutscher Importirer
530 Lakawanna Avenue.
Grocer
Importirer deutscher Spezialitäten
Hausmacher für Wäse und Käse.

KRAMER BROS.,

Herbst-Ausstellung

Männer und Knaben Kleidern überhaltet alle anderen.

Männer Anzüge \$10 bis \$35

Knaben Anzüge \$3 bis \$10

325 Lakawanna Avenue.

Scranton, Pa.

Fangt mit wenig an.

Befürchtet oder schämt euch nicht, ein Bankkonto mit einem kleinen Betrag zu eröffnen. Diese Bank ist erfreut, kleine Einlagen zu empfangen, weil sie gewöhnlich zu größeren anwachsen. Viele unserer stärksten Depositorinnen fingen mit kleinen Einlagen an.

County Savings Bank,

506 Spruce Straße,
Court House Square.

Ein gutes Einreibemittel

solte in keinem wohlregulirten Haushalt fehlen. Dr. Richter's

Pain-Expeller

erfreut sich seit vierzig Jahren unter Deutschen auf der ganzen Welt großer Beliebtheit. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anter.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)

14-80 Washington Str., New York.

— Staatsuperintendent des öffentlichen Unterrichts Nathan G. Schaeffer hat Freitag, den 22. Oktober, als den Herbst-Baumplantag im Staate bezeichnet.

— Am Samstag Vormittag erfolgt zu Ehren des Temperanzapostels Father Mathew dahier eine große Parade seiner Anhänger, der Father Mathew und anderen holländischen Gesellschaften.

— Frau Catherine O'Malley, die Wittve des kürzlich verst. Dr. O'Malley, ist am Freitag Nachmittag in ihrer Wohnung an Jefferson Avenue gestorben. Der Tod ihres Mannes hatte sie stark angegriffen und sie war seitdem lebend.

— Der 50 Jahre alte Albert Sieder von Lake Winola und Vater des Advokaten J. E. Sieder von Taylor Avenue, bekam am Dienstag zu Tauschmann einen Herzschlag, als er als Geschworener diente; er verstarb, als man ihn aus Gerichtsbäude trug.

— Fräulein William Lambert, Tochter der Eheleute Jakob Lambert von Madison Avenue, ist letzten Donnerstag in Kansas City, Mo., den Folgen einer Operation für Blinddarmentzündung erlegen. Die Leiche traf Samstag hier ein und wurde gestern zur Beerdigung nach Stroubsburg genommen.

— Nächsten Donnerstag Abend, den 14. Oktober, findet das vom Hilfsverein Deutscher Frauen arrangierte Konzert zum Benefiz der erblindeten europäischen Soldaten im Vierertranz Casino an Adams Avenue statt. Ein hübsches Programm ist arrangirt worden und da der Eintrittspreis nur 25 Cents beträgt und ein Vorkauf eine hübsche große Puppe mit einschließt, so wird sich unzweifelhaft eine große Zuhörerschaft zu dem Konzert einstellen.

— Ein etwa 35 Jahre alter Mann, welcher der Polizei als George Johns bekannt war, wurde mit durch großen Schrotkugeln zerstückelter Brust in sterbendem Zustand am Sonntag Morgen auf einem mit Badsteinen beladenen Karren eines Kaufmanns Jages Hillen von Carl's Summit aufgefunden und nach, als der Zug im Hampton Hofe eintraf. Die Agenten der Compagnie konnten zur Zeit nicht weiter über den Fall feststellen. Am Montag erlag sich, daß der ungewöhnlich Ermordete der Gräber Karanapost Kappas war, den ein Bruder in Tacoma, Wash., überlebt.

— Ein unbekannter Mann wurde am Dienstag Nachmittag als Leiche in einem der großen Wasserföhrungs Behälter in dem Wert der Scranton Electric Compagnie an Nord Washington Avenue aufgefunden. Der Körper ist so stark in Verwesung übergegangen, daß die Feststellung der Identität kaum möglich ist wird. Knochen die Ballen spielen, entdecken die Leiche, als sie in den Behälter in dem Eisenbehälter des Behälters feststeigt; sie wurden entsetzt, als sie zufällig ins Wasser bluteten und der Körper mit dem Gesicht nach oben gewandt herumschwimmen sahen. Die Polizei steht über einem Räthsel, da es fraglich ist, ob ein Verbrechen vorliegt, der Mann Selbstmord beging oder zufällig in den Behälter fiel.

— Mit einem Geföhe, das für mehrere Höcker hörbar war, darf Dienstag Abend vor der W. R. Kaw Wohnung an Madison Avenue eine 16jährige Wäflertröde und das entnommene Wäfler richtete dann einen Schöden von mehreren tausend Dollars an. Ein 30 Fuß langes und 10 Fuß breites Vöge wurde an der Stelle in das Straßenpflaster gerissen und dann ergoß sich die Wäfler die 1/2 Straße hinab. Kleine Wäfler, Bäume, usw. wurden fortgetragen und im 400 Block an Phelps Straße bildete sich eine mehrere Fuß tiefe Wäflergrube entlang dem ganzen Block, so daß jeder Keller überflutet wurde. Die Beamten der Scranton Gas und Wäfler Compagnie sind der Ansicht, daß eine unterirdische Verbindung für das Verleihen der Köhre verantwortlich ist.

— Die Nonne, Schwester Mary Visitation von Saint Cecilia's Academy an Wyoming Avenue, wurde Montag Nachmittag beim Besuche in der Kirche an der Ecke von Süd Main Avenue und St. Ann's Straße überfahren wurde, als Benjamin Hägel von Kendsham mit seinem Automobil herangefahren kam und sie traf; sie wurde in eine stehende Bock gefögen und dann trafen die schweren Federn der Maschine sie am Kopf und drückten die linke Seite des Schödel ein. Man nahm die Verletzte sofort nach dem Westseite Hospital, wo sie als Leiche eintraf; sie war auf dem Wege gestorben. Hägel, den J. P. Ayers, Frau William Weibel und Fräulein Tillie Weigel begleitet, wurde nach dem Unglück verhaftet und später auf die Anklage des Todschlags unter \$3,000 Bürgschaft gestellt. Eine Begleiterin der Verunglückten, Schwester Francesca, konnte zeitig genug zur Seite springen, um unverletzt zu entkommen.

Stadt und County.
— Gegen Adolf Blau, den vertrachten privaten Bankier, haben die Großgeschworenen in ihrem Bericht am Freitag Morgen die „True Bills“ eingereicht. Blau's Proöess ist auf Dienstag, den 19. Oktober, festgesetzt.
— Die republikanischen Kandidaten einigten sich Donnerstag auf folgenden Komitee, welches die Herbstkampagne leiten wird: Vorkör, Herbert L. Taylor; Sekretär, Alex. T. Connel; Schatzmeister, Thos. R. Hughes.
— Unter den Auspizien der verschiedenen deutschen ev. luth. Kirchengemeinden von Scranton und Nachbarschaft wird am kommenden Sonntag Abend in dem Vierertranz Casino an Adams Avenue das Diamant Jubiläum der deutschen ev. luth. Synode von Nord Amerika in entsprechender Weise gefeiert werden. Ein interessantes Programm ist für die Gelegenheit arrangirt.
— Adam Kaufmann von Ridge Now, 35 Jahre alt und als Abzugsgeld Kontraktor beschäftigt, wurde am Freitag Vormittag in West Avoca in einem einführigen Graben gefangen und erschöt. Mehrere Tonnen Erde fielen auf ihn und es nahm über zwei Stunden, ihn von der Wäfler zu befreien. Die Befreiung des Verunglückten, den die Wittve und zwei Kinder überleben, erfolgte in Baden, Ontario.
— Die 30 Jahre alte Krankenschwesterin Ethel E. Worthington wurde föntmütlich, weil sie nicht genügend Beschäftigung finden konnte, so daß sie am Sonntag Morgen am Ufer des Wäfler Vöge, nahe dem Wäflerhaus, in selbstmörderischer Absicht fünf Tüfelchen Chlorid von Metur verschluckte. Sie entsetzte sich dann verweilt und lief ins Wäfler, wo der Wäfler Luff Jones sie bemerkte und durch Zurück wieder ans Ufer lockte, worauf sie dann halb betäubt niederfiel. Man brachte sie dann sobald wie möglich nach dem Staat Hospital, wo ihr Zustand als ein hoffnungslos bezeichnet wurde.

Wayne County.
Hondale. — Frau Charles Hoffmann, erst fünf Tage zuvor ihrem Gatten angefallen, ist am letzten Donnerstag an Judungen gestorben, welche sie kurz vorher während der Hausarbeit befallen. — Carl Zent, Sohn des wohlbekannten Restaurateurs, Herrn Albert Zent von Scranton, hat das Tabulär Restaurant an Main Straße, das seit den letzten 40 Jahren einen guten Ruf genießt, übernommen. Herr Zent hat kein Interesse in einem Hotel zu Lake Erie verkauft und wird sich ganz dem Restaurant widmen.

Bayne County.
Hondale. — Frau Charles Hoffmann, erst fünf Tage zuvor ihrem Gatten angefallen, ist am letzten Donnerstag an Judungen gestorben, welche sie kurz vorher während der Hausarbeit befallen. — Carl Zent, Sohn des wohlbekannten Restaurateurs, Herrn Albert Zent von Scranton, hat das Tabulär Restaurant an Main Straße, das seit den letzten 40 Jahren einen guten Ruf genießt, übernommen. Herr Zent hat kein Interesse in einem Hotel zu Lake Erie verkauft und wird sich ganz dem Restaurant widmen.

Von der Südseite.

Den Eheleuten William J. Hey von Hickory Straße ist ein Stammbaum geboren worden.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten J. Grafemann von Cedar Avenue eingestellt.

Fräulein Caroline Millberger von Willow Straße und Roy Kemel von Alder Avenue wurden letzte Woche durch Pastor Dr. William A. Nord als ein Ehepaar eingetraget.

Herr und Frau Wenzel Baumann von Prospect Avenue feierten Montag Abend den 20. Jahrestag ihrer Vermählung durch einen Empfang, welcher sich zu einem fröhlichen gestaltete.

Andreas Klotz und Frau Karoline Kraft, beide von Prospect Avenue und resp. 70 und 69 Jahre alt, ließen sich Samstag Vormittag in der St. John's Kirche durch J. Farrer J. E. Donnelly als ein Ehepaar eingetraget.

Vorella, die 14 Jahre alte Tochter der Eheleute Anton Häner von Cedar Avenue, ist gestern Abend gestorben und wird morgen Vormittag im Friedhofe bei No. 5 beerdigt, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Fräulein Charlotte und Henrietta Schumäcker von Cedar Avenue geben Dienstag Abend ihren Sonntagsschul-Klassen ein Bankett, welches sich zu einer fröhlichen Affäre gestaltete. Die jungen Leute amüßten sich zuerst mit Musik, Gesang, Vorträgen und Spielen verschiedener Art, denen zuletzt das äußerst appetitlich arrangierte Bankett folgte.

Polizist Conroy wurde früh Dienstag Morgen während seinem Rundgang nahe den D. & H. Geleisen bei Maple Straße durch ein Stöhen aufmerksam gemacht und als er nachsorgte, entdeckte er Anton Snopet entlang den Geleisen. Im Staat Hospital erlag sich, daß der Mann, welcher von einem Zug getroffen worden war, ein böse zerstückenes Bein hatte, auch möglicherweise innerlich verletzt ist.

Der 50 Jahre alte John Brazil von Stone Avenue und Wäfler Straße ist am Donnerstag Vormittag nahe der Laurel Vine Brücke, oberhalb der Dampfbahn, in dem „Boom“ als Leiche aufgefunden worden; er war teilweise mit Galm und Wasser bedeckt und war ertrunken. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, ist unbestimmt; während seine Familie an ersteren glaubt, ist die Polizei der Ansicht, daß Brazil Selbstmord beging.

Stadtrath.
W. P. Boland, der lokale Kohlen Operator, stellte sich am Freitag in der Stadtrathssitzung ein, um Klage darüber zu führen, daß die Handelsbehörde verfehlt habe, etwas in betreff der unangemessen hohen Frachtraten von der hiesigen Bahn zu thun, sowie auch, daß seine Bemühungen von verschiedener Seite nicht geachtet werden. Auf Anregung des Mayors verlangte er vom Stadtrath, daß dieser sofort ein förmlich vorgehe, so daß der Stadtanwalt zusammen mit ihm der Klage theilnehmen kann, die jetzt der öffentlichen Dienst Kommission vorliegt. Der Stadtrath nahm dem Antrag Vorbehalt an, daß der Stadtanwalt mit Boland zusammenwirke und an dem Bericht vor der Kommission theilnehme, falls er dessen Klage für begründet findet.

Superintendent J. A. Mott vom Erholungs Kommissions Bureau legte ein Schreiben vor, welches die Begutachtung des Mayors hatte, in welchem vorgeschlagen wird, daß zum Preis von \$40,000 auf dem Diamond Platz ein Parkkomplex angelegt werde, der als athletisches Feld und Erholungscenter hergerichtet werden soll. Der Stadtrath wird die Sache erwägen.

Eine Klage über den Zustand von Wäfler Avenue wurde an das betreffende Departement referirt. Die Infortsetzung der E. & D. Scott Compagnie wegen Nachlass der Pflasterung zwischen einer Wäfler an Wäfler Avenue, des Thos. Curran von Phelps Straße wegen der durch Wäfler beschädigten Schwaaren, und des E. J. Einbach von der gleichen Straße für ähnlichen Schaden, wurden abgewiesen.

Man erklärte sich zugunsten der sofortigen Inflation der Diney-Wäfler Compagnie Papierbehälter an den Straßen und Pflasterung von Green's Straße mit belgischen Wäflern.

Die maßlose Sprache unserer Jingo-Presse gegen Deutschland, den deutschen Kaiser und den deutschen Volksthafter in Washington interessirt unsere Regierung augenblicklich nicht das geringste. Aber wie würde man in Washington aufbegehren, wenn der amerikanische Volksthafter in Berlin von der reichsdeutschen Presse beschimpft würde, wie Graf Bernstorff von der hiesigen Lumpenpresse beschimpft wird, oder wenn man in derselben gemeinen Weise über den Präsidenten Wilson herfiel, wie man hier über den deutschen Kaiser herfiel. Da würde der Entristung kein Ende sein. Dem wüsten Treiben unserer Jingo's gegenüber verhält man sich gleichgültig. Nicht ein Wort des Bedauerns findet man für den schwer geprüften Vertreter des deutschen Reiches. Solches Verhalten läßt sich nur aus einem Mangel von Takt erklären, mit dem vor der Welt keine Ehre eingeleitet werden kann.

— Baumeister Ludwig I. Stipp erhielt gestern den Kontrakt für den Neubau vom Hotel Casey zugestanden.

Bestellt das „Wochenblatt.“

Aus dem oberen Thale.

(Arzbald Correspondenz.)

— William Ward und Fräulein Mae Hojar wurden gestern in der St. James Kirche zu Jessup durch Pastor J. W. Smoulder als ein Ehepaar eingetraget.

Herr und Frau William Hedmann von Arzbald feierten Samstag Abend die goldene Hochzeit, indem sie zu Ehren des Ereignisses ein Empfang und Souper gaben. Die nächsten Verwandten und viele Freunde waren erschienen, um dem Jubelpaare zu gratulieren und das Ereigniß zu einem denkwürdigen zu machen.

Das Thal abwärts.
Taylor.—Frau Caspar Moß von William Straße, welche seit zwei Monaten ans Haus gefesselt war, hat sich soweit erholt, daß sie wieder ausgehen kann.—William Strein und Fred Strein reisten am Sonntag nach Philadelphia, um als Delegaten der hiesigen Schlauch Compagnie No. 1 dem Feuerweh Konvent beizuwohnen.—Die John Ott Wohnung an Storrs Straße ist am Sonntag durch unterirdische Verchiebungen stark beschädigt worden; sie sank etwa zehn Fuß ein. Die Familie war zum Glück nach vorheriger Warnung schon ausgezogen.—Roscoe Dushack und Michael Fracy, beide von Nord Taylor, wurden gestern Nachmittag in der Golden Zeche durch eine Gasexplosion schlimm verbrannt; im No. 5 Taylor Hospital bezeichnet man ihren Zustand als gefährlich.

Wäfler-Barre Notizen.
— In einem Unfall von Schermermuth, durch Kränklichkeit verursacht, machte der 22 Jahre alte Joseph George von Hays Straße den Versuch, sich zu erschlagen; er wollte sich eine Kugel in die Brust jagen, doch war sein Ziel unsicher und er verwundete sich nur leicht.
— Die 25 Jahre alte Frau Elzette Davis und der 50 Jahre alte Charles P. Hedmann, beide von Easton, wollten am Sonntag Morgen in einem Kohlhäuser an Jackson Straße zusammen mittels Carbonsäure ihr Leben beenden. Die Frau war erfolgreich, denn sie starb mehrere Stunden später im Hospital.

Wittöten.
— Harry E. Dietrich von hier und Fräulein Margaretta Ulmer von Williamsport wurden Montag in Scranton durch Pastor John A. Bender als ein Ehepaar eingetraget.

— Als der 13 Jahre alte Frank Bogholtz von Hudson am Samstag Nachmittag Kastanien sammeln wollte und entlang den D. & H. Geleisen lief, wurde er von einem Zug getroffen und entzwei geschnitten.

— Das Wäflerhaus des italienischen Bergmannes Sam Ward an Pine Str. wurde Donnerstag Nacht dynamit, jedoch nicht beschädigt. Die acht Familien, welche das Gebäude bewohnen, entkamen unverletzt. Als der Thut verächtlich wurde später Samuel Savagore verhaftet, der angeblich die Tochter des Ward heirathen wollte.

\$100 Belohnung \$100.
Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Sinnen zu heilen im Stande ist; das ist die Syphilis. Nur die einzige ist der syphilis Erbschaftslehre bekannt, welche nur durch die Erbschaftslehre bekannt ist. Nur durch die Erbschaftslehre ist die Syphilis bekannt, welche nur durch die Erbschaftslehre bekannt ist. Nur durch die Erbschaftslehre ist die Syphilis bekannt, welche nur durch die Erbschaftslehre bekannt ist.

Ueber Stiefelabfälle.
Dem Stiefelabfall kommt, wie Prof. Pittschel in Freiburg in einem Vortrag ausföhrte, eine wichtige Bedeutung zu, während der Befallung zur Erhaltung beider Fußgöfle beizutragen. Er beugt nicht nur der Entstehung des Plattfußes, sondern auch des K-Fußes vor. Dagegen leisten das Tragen von abgeschliffenen Schuhen, wie Pantioffen und Sandalen Verunstaltungen der Füße und Plattfußbildung Vorschub. Der Stiefelabfall ist somit ein sehr werthvoller Bestandtheil unserer Fußbekleidung. Doch weißt häufig kein Mann Wert auf seiner Form ab. Und in Bezug auf diese wird noch vielfach sowohl von den Schuhfabrikanten wie von Modemagazinen die Meinung verbreitet, daß gute Dienste tun, so muß er den Fuß nicht nur im Herbstehen haben, sondern er muß ihn auch in einem möglichst sicheren Gleichgewicht halten. Das Gleichgewicht hängt aber ab einmal von der Höhe und sodann von der Größe der unteren Fläche des Wäfler. Je geringer die Höhe des Wäfler und je größer seine untere Fläche, um so geföhrlicher ist der Fuß beim Auftreten gegen unvorbergehene Bewegungen. Personen, die hohe Wäfler tragen, besonders auf unebenem Wege, sind fortwährend in Gefahr, Abverletzungen oder Knöchelbrüche zuzuziehen.

Die folgenden Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt.“

Ende Park Notizen.

— Pastor Richard W. Jungfer von Pittsburg, der neue Seelsorger der deutschen Presbyterischen Gemeinde an Gehlman Avenue, welcher im Laufe der Woche mit seiner Familie hier eintraf, hielt am Sonntag seine Antrittspredigten, Vormittags in deutscher, Abends in englischer Sprache.

— Der 17 Jahre alte Kaufbote Shelton Carter von Lincoln Avenue wurde Montag Nacht um halb 12 Uhr an der Ecke von West Lakawanna an Sieben-Avenue durch den 18 Jahre alten Andrew Dubick von Emmet Straße mit einem Fingerring niedergeschoßen und trug einen Schödelbruch davon. Der Verletzte wurde zur Behandlung nach dem Staat Hospital genommen, während man Dubick, der ohne Treiberscheine operirte, verhaftete und halten wird, bis sich ergeben, wie Carter's Verletzung verlaufen wird.

Nord Scranton.
— Als der 63jährige Kammier Weber von Marine Avenue gestern Abend bei der Marine Avenue Kreuzung einen D. & H. Frachzug bestiegen wollte, gerieth er unter die Räder und beide Füße wurden ihm oberhalb dem Knöchel abgeschnitten. Er wurde in freitragendem Zustand nach dem Staat Hospital genommen.

— Durch anhaltende Kränklichkeit entmüthigt, machte der 49 Jahre alte August Pughalla von Bates Straße seinen Leben ein Ende, indem er Donnerstag Nachmittag sich in seinem Zimmer eine Blintenlage in das Gehirn jagte. Er wurde einige Minuten später von der Gattin, welche den Schuß hörte, als Leiche auf dem Bett aufgefunden.

Dunmore.
— Samuel Weidig von Mill Straße wurde gestern in der No. 6 Zeche der Pennsylvania Kohlen Compagnie durch einen Fellenfall erschlagen.

— Francis, das zwei Monate alte Schönlind der Eheleute Joseph Dickert von Di Pine Straße, starb am Freitag und wurde Samstag im Mt. Carmel Friedhof beerdigt.

„Nachdem die Kinder kamen.“
Schreibt Frau Maria Dixon von Wäflerstraße, N. Y., „sich ein, als ob meine Gesundheit und Kräfte abnähmen, und denken Sie, ich war stets eine sehr starke und gesunde Frau gewesen. Auch Rheumatismus begann mich zu plagen, was meine Tage noch schlimmer machte. Ich habe fers eine Abneigung gegen Aerzte und Medizinien gehabt. Trotzdem entschloß ich mich, Form's Alpenkräuter zu verwenden, und ich kann sagen daß es sich als ein großartiges und wirkungsvolles Heilmittel für alle meine Beschwerden erwiesen hat. Ich danke Ihnen herzlich.“

Wie viele Wäfler giebt es nicht, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben? Für solche beweist die Bekanntheit mit einem zuverlässigen Arzneimittel, wie es Form's Alpenkräuter ist, gar viel.

Man vergesse nicht, daß Form's Alpenkräuter nicht in Apotheken zu haben ist, sondern durch Spezialagenten direkt vom Laboratorium geliefert wird. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Payne Ave., Chicago, Ill.

Statement of the Ownership, Management, Circulation, Etc., of THE SCRANTON WOCHENBLATT, published weekly at Scranton, Pa., required by the Act of August 24, 1912.

Note.—This statement is to be made in duplicate, both copies to be delivered by the publisher to the postmaster, who will send one copy to the Third Assistant Postmaster General (Division of Classification), Washington, D. C., and retain the other in the files of the postoffice.

Name of— Postoffice Address, Editor.—Fred A. Wagner, Scranton, Pa. Managing Editor..... City Editor..... Advt. and Business Manager..... Publisher.—Fred A. Wagner, Scranton, Pa.

Owners: (If a corporation, give names and address of stockholders holding 1 per cent or more of total amount of stock.) Fred A. Wagner.

Known bondholders, mortgagees and other security holders, holding 1 per cent, or more of total amount of bonds, mortgages, or other securities: None.

Average number of copies of each issue of this publication sold or distributed, through the mails or otherwise, to paid subscribers during the six months preceding the date of this statement. (This information is required from daily newspapers only.)

FRED A. WAGNER, Publisher. Sworn and subscribed before me this 27th day of September 1915.

M. R. SPELMAN, Notary Public. My commission expires March 25, 1917.

Schadt & Co., Allgemeine Versicherung, 403-4 Meads Gebäude. Bilde Telephone.

Wir erledigen Bestellungen zum **Ankauf oder Verkauf von** American Water Works und Electric Ink-Pressen, American Water Works und Electric Heißwasser Pressen, American Water Works und Electric Compagnie zu dem Markt, Benachrichtigt uns von irgend welchen Bestellungen.

Brooks & Co., Bankiere, Mitglieder der New York Stock Exchange, Scranton, Pa., Wäfler-Barre, Pa., Dinghamton, N. Y.